



Der 1. Vorsitzende Heiko Eckermann (l.) freute sich darüber, zahlreiche Mitglieder des Ski-Clubs Rückershausen am Samstagabend im Rahmen der Jahreshauptversammlung für langjährige Vereinstreue auszeichnen zu können. Foto: Björn Weyand

Ski-Club hat Personalsorgen

RÜCKERSHAUSEN Vorsitzender bleibt nur noch ein Jahr im Amt / Kein 2. und 3. Vorsitzender

Darüber hinaus legte Heiko Eckermann den Finger in offene Wunden und forderte ein besseres Miteinander. In den vergangenen Monaten sei ein Auseinanderdriften zu verzeichnen gewesen, fand der 1. Vorsitzende.

bw ■ Den Humor hatte Heiko Eckermann noch nicht verloren: Wäre nicht eine etwas lautstarke Lampe gewesen, wäre das Fallen einer Stecknadel in der Skihütte in Rückershausen zu hören gewesen, meinte der Vorsitzende des Ski-Clubs. In der Jahreshauptversammlung des SC Rückershausen herrschte bei den Vorstandswahlen betretenes Schweigen, als Kandidaten für die Posten des 2. und des 3. Vorsitzenden gesucht wurden. Die beiden bisherigen Amtsinhaber hatten sich zuvor von ihren Posten abgemeldet – Nachfolger fanden sich am Samstagabend trotz längerer Wartezeit nicht. Verschärft wird die Situa-

tion noch dadurch, dass der 1. Vorsitzende Heiko Eckermann ankündigte, noch maximal bis zum kommenden Jahr im Amt zu bleiben – eine verzwickte Situation.

Zumal der 1. Vorsitzende in seinem Jahresbericht auch den Finger in offene Wunden gelegt hatte: „Um Trainingsplan und um die Trainingsgestaltung, besonders in den nordischen Disziplinen, gibt es seit einigen Monaten teilweise unterschiedliche Ansichten, Auffassungen und Entwicklungen.“ Es müsse leider festgestellt werden, dass an manchen Stellen immer weniger das gemeinsame Gespräch gesucht werde und ein Auseinanderdriften zu verzeichnen sei, stellte Heiko Eckermann fest. Daher erfolgte sein Appell, immer das Miteinander im Blick zu behalten. Trotzdem erlebe der Ski-Club ja seit vielen Jahren ein riesiges Hoch. Der Mitgliederstand ist konstant über 500 (derzeit 535), sowohl mit der Skihütte als auch mit den Sportstätten hat der Verein eine ganz hervorragende Ausstattung, betonte der 1. Vorsitzende. Nicht zuletzt sei der Trainingsplan gefüllt mit einer Vielzahl an sportlichen Angeboten – längst nicht mehr nur im Winter. Ganz neu ist beispielsweise Ski Inline. „Man kann als Skiverein nicht mehr darauf warten, dass

der Schnee fällt“, erläuterte Heiko Eckermann. Sehr erfolgreich sind die Kooperationen des Vereins mit der Grundschule in Feudingen und dem AWO-Kindergarten in Oberndorf (die SZ berichtete).

Allerdings, und das machten sowohl der 1. Vorsitzende als auch Kassierer Jens Althaus deutlich, ist der Erhalt des erreichten Bestands an Anlagen und Gerätschaften ja auch eine große Herausforderung und eine permanente Aufgabe. Auch deshalb gelte es, die Vereinskasse über Veranstaltungen weiter zu füllen, um Reserven für künftige Ausgaben zu schaffen. Deshalb erging ein weiterer Appell an die Mitglieder, sich als Helfer bei Veranstaltungen zu engagieren, um Einnahmen zu generieren. Gelder, die auch dazu beitragen könnten, dass der SC Rückershausen sein Ziel, die Skihütte auszubauen, realisieren könnte. Eine Arbeitsgruppe soll die Planungen für die Skihütte aufnehmen, kündigte Heiko Eckermann in der Versammlung an.

Bei all den großen Herausforderungen wäre es für den SC Rückershausen natürlich wünschenswert, die derzeit vakanten Vorstandsposten möglichst bald besetzen zu können. Neben einem 2. Vorsitzenden (das war bisher Karsten Heppner) und einem 3. Vorsitzenden (bisher Thomas Wolzenburg) fehlt derzeit auch ein 2. Sportwart Nordisch (bisher Silke Wunderlich). Andere Vorstandsposten konnten dagegen besetzt werden. Bestätigt wurden Schriftführerin Iris Wied, der 2. Sportwart Alpin Alexander Ulrich, der 1. Jugendwart Manfred Joenke, der 2. Jugendwart Thomas Klein, der 2. Hüttenwart Armin Joenke, der Sozialwart Arne Haßler, der 2. Streckenwart Sven Kuhli sowie Pressewart Holger Parzinski. Neue Posten übernehmen derweil Manfred Hausner (Beisitzer mit Aufgaben des 2. Kassenwarts), Volker Kölsch (1. Sportwart Nordisch, bisher Rüdiger Frank), Björn Haßler (2. Geräte- und Materialwart, bisher Peter Heinrich), Alexander Weyand (1. Streckenwart, bisher Michael Homrighausen), Erwin Horn (1. Schanzenwart, bisher Erhard Haßler) sowie Michael Schneider (2. Schanzenwart, bisher Erwin Horn).

Ehrungen beim Ski-Club Rückershausen

- Ehrenmitgliedschaft nach über 60 Jahren Mitgliedschaft: Heinrich Wied
- 60-jährige Mitgliedschaft (mit einer Ehrenurkunde des Vereins ausgezeichnet): Günther Bätzel, Werner Becker, Otto Schmidt, Heinrich Schmidt
- 50-jährige Mitgliedschaft (mit einer Goldenen DSV-Ehrendnadel sowie einer Ehrendnadel des SC Rückershausen mit Ehrenurkunde ausgezeichnet): Ulrich Bald, Erwin Saßmann, Bernd Weyand
- 40-jährige Mitgliedschaft (mit einer Ehrenurkunde des Vereins ausgezeichnet): Gero Barth, Guido Barth, Birgit Roth
- 25-jährige Mitgliedschaft (mit einer Silbernen DSV-Ehrendnadel sowie einer

Ehrendnadel des SC Rückershausen ausgezeichnet): Julia-Kristin Basedow, Katharina Büdenbender, Burkhard Büdenbender, Marianne Büdenbender, Gustav Schlabach, Mirko Frank, Gerrit Hampel, Ursula Hampel, Sibylle Haßler, Carolin Kuhli, Volker Müller, Anna-Lena Portmann, Marie-Luise Schmidt, Hans-Joachim Wickel, Norbert Wied

► Auszeichnung für langjährige Arbeit im Vorstand des SC Rückershausen: Erhard Haßler für 44 Jahre im Vorstand (unter anderem als 2. Vorsitzender, 1. Sportwart Nordisch, 1. Sportwart Alpin sowie 1. Schanzenwart), Rüdiger Frank für 31 Jahre im Vorstand (insgesamt 23 Jahre als 1. Sportwart Nordisch)



Fit mit Fre

Faszinierende Faszien: Ganzheitliches Training

akm Bad Laasphe. „Gemeinsam und mit Spaß fit für den Frühling“, hieß es am Samstag wieder beim traditionellen Frühjahrslehrgang der Frauenabteilung des Turnbezirks Wittgenstein in der Dreifachturnhalle in Bad Laasphe. Diesmal standen die Faszien im Mittelpunkt des Trainings. Übungsleiterin Juliane Scheel hatte für die Teilnehmerinnen ein straffes, 90-minütiges Programm mit zahlreichen unterschiedlichen Übungen zusammengestellt, die alle Körperpartien beanspruchten.

Denn genau darum geht es beim Faszientraining, wusste die Helberhausenerin zu berichten: „Es ist wichtig, dass der ganze Körper in Bewegung kommt, denn es sind nicht nur die Muskeln, die arbeiten. Man sollte die gleiche Übung nicht x-mal gleich wiederholen, sondern sich immer wieder neue Punkte suchen, zum Beispiel wenn man zum Boden greift. Viele Menschen denken, Faszientraining besteht nur aus der Faszienrolle, aber es ist weit mehr als das. Die Vielseitigkeit ist entscheidend.“

Mit ihren fachmännischen Anweisungen brachte Juliane Scheel die Teilnehmerinnen, die mit Heike Mehrländer zu-

vor schon training Schwitzen um die Fr dern zu s die oftmals und Schn gab es ein für die T den Faszi „Es war s gerne noch Zufrie

Teilnehm rin, sonde zwar mit nung war viele an Feist, Fra Wittgenst Frauen a ten diesn gesomme um den S chen Tra men und man ans Austausch weg sozu



Beim Frühjahrslehrgang der Frauenabteilung des Tu am Samstagabend die Faszien im Mittelpunkt. R ter der fachmännischen Anleitung von Juliane Scheel f

Erst Katz – dann

Trainerwechsel beim Fußball-A-Kreislig

cs Hilchenbach/Erndtebrück. Trai nerwechsel beim FC Hilchenbach: Wie die Siegener Zeitung gestern erfuhr, übernimmt Dennis Katz die 1. Mannschaft des Fußball-A-Kreisligisten bis zum Ende der laufenden Spielzeit und löst damit den bisherigen Übungsleiter Andreas Nowak ab. Zur kommenden Saison beginnt bekanntlich der frühere Bad Berleburger Erfolgstrainer Andreas Edelmann (Erndtebrück) seine Tätigkeit als Chefcoach der Nord-Siegerländer.

„Es ist richtig, dass ich den FC Hilchenbach für die letzten sechs Spiele der Saison als spielender Trainer übernehme“, bestätigte Dennis Katz gestern auf SZ-Anfrage. „Das war alles eine recht spontane Sache. Robin Juksaar und Kally Münker aus dem Vorstand sprachen mich an, ob ich mir das vorstellen könnte.“ Katz indes ist im Siegerländer Fußball alles andere als ein Unbekannter. Der gebürtige Dahlbrucher spielte bereits in der F-Jugend in Hilchenbach und schloss sich ab der C-Jugend den Sportfreunden aus Siegen an. Es folgten Stationen beim TSV Weißtal und VSV Wenden, ehe es Katz im Zuge seines

Lehramt- versität M Dort kam sätze in c für den V lienplanu etwas kür an der Se kehrte de land und telbarer des FC Hi

„Eigenl Zeitpunkt im Senio stand Der FC Hilche willige, ju Anfang a der Sache Kreisliga Trainer s türlich wü 4. Platz bi dass das z steht aber möglichst und Spaß

FAHRPLAN

FUSSBALL

► Frauen-F